

1. Kapitel.

Die Familie Stark.

„Das war aber schön heute!“ rief eine frische, wohlklingende Stimme. „Erquickend, erfrischend nach den dunklen, trüben Tagen. Ein klarer Frosttag ist doch Goldes wert. Wie schön war es auf dem See. Ihr seid törricht, Elvira und Aika, daß ihr nicht mitkommt, daß ihr die dumpfe Stube der reinen Winterluft vorzieht.“

„Dumpfe Stube, Olga?“ sagte Elvira's sanfte Stimme. „Du weißt, ich muß die allzukalte Luft meiden, zumal ich heute mittag schon einige Krankenbesuche im Dorf machte. Nennst du unsere schöne Weihnachtsstube dumpf, die Stube mit dem würzigen Duft des Christbaumes, der lieblichen Weihnachtskrippe mit dem schönen Transparent und dem Tisch mit den Weihnachtsgaben, die von der Liebe unserer Eltern zeugen? Ich finde es nirgends schöner, als in der Weihnachtsstube, es werden unsere Gedanken von den irdischen Gaben auf die große himmlische